

Max-Eyth-Gedenkmünze für Gerd Franke

Auf einer Festveranstaltung anlässlich der 14. Internationalen Tagung „Bau, Technik und Umwelt in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung“ an der Universität Bonn wurde Dipl. Ing. agr. Gerd Franke mit der Max-Eyth-Gedenkmünze geehrt. Prof. Till Meinel, Stellvertretender Vorsitzender des VDI-Fachbereichs Max-Eyth-Gesellschaft Agrartechnik, überreichte Franke die Auszeichnung für dessen langjährige Verdienste im Bereich der Weiterentwicklung des Stallbaus und des Immissionsschutzes in der Landwirtschaft. Seine vielseitigen Tätigkeiten in der Arbeitsgemeinschaft für Rationalisierung, Landtechnik und Bauwesen in der Landwirtschaft Hessen e.V. (ALB) und sein großes Engagement in bundesweiten Gremien zur Abstimmung von Fachfragen und Erarbeitung von Beratungsempfehlungen hätten ihn bundesweit zu einem anerkannten und gefragten Experten gemacht.

Nach seiner Schulausbildung hat Franke eine landwirtschaftliche Lehre absolviert und 1972 an der Gesamthochschule Kassel-Witzenhausen sein Studium als Agraringenieur abgeschlossen.

Seit 1984 hat Franke die Geschäftsführung der ALB Hessen inne. In dieser Funktion hat er über 35 Jahre die ALB entscheidend geprägt und mit sehr viel Engagement weiter entwickelt. 1985 übernahm Franke eine Referententätigkeit für Standortfragen und Immissionsschutz und leitete ein Expertenteam zur Veredelungsoffensive in Hessen. Ab 2000 bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2016 war er im Fachgebiet Ökonomie angesiedelt.



Gerd Franke.